



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	33. Sitzung
Datum	Dienstag, den 29.09.2009
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ortsvorsteher Block,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Pausch,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Müller,	FDP
Ortsbeiratsmitglied Lang,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Viehmann,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Glaum,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Neul,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Hofmann-Lotz,	ohne
Ortsbeiratsmitglied Kunz,	FW

Stadtverordnete:

Frau Adamietz, CDU
Frau Pfeiffer-Scherf, FW

Stadthallen Wetzlar:

Herr Hess

von der Verwaltung:

Herr Weber, Stadtplanungs- und Hochbauamt

vom Stadtteilbüro:

Frau Pfeifer, als Schriftführerin

OV Block stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladungen fest. Auf Vorschlag von OV

Block beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung um folgende Punkte:

TOP 2 Neukonzeption Bürgerhaus Nauborn

TOP 6 Antrag auf Zurverfügungstellung heimatpflegerischer Mittel

TOP 7 Vorschlag zur Umbenennung des neuen Gewerbegebietes

Die Tagesordnung gilt somit in nachstehender Fassung und geänderter Beratungsfolge:

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Ortsbeirates

TOP 2

Neukonzeption Bürgerhaus

TOP 3

Mitteilungen des Magistrates, hier: Ablehnende Haltung zur Herstellung einer Querungshilfe über die Hauptverkehrsstraße zum neuen Markt

TOP 4

Anträge zum Haushalt 2010 der FWG:

- **Veränderung der Ansicht der Nordwest-Seite der Leichenhalle**
- **Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges in der Au unter der bebauten Lage**
- **Errichtung einer Sitzgruppe mit Tisch auf dem Spielplatz Rappelkiste**

TOP 5

Antrag der FWG auf Errichtung einer Ampelanlage zum neuen Markt

TOP 6

Antrag auf Zurverfügungstellung heimatpflegerischer Mittel

TOP 7

Vorschlag zur Umbenennung des neuen Gewerbegebietes

TOP 8

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Ortsbeirates

Der Ortsbeirat genehmigt die Niederschrift der 32. Sitzung vom 09.07.2009 durch einstimmigen Beschluss.

TOP 2

Neukonzeption Bürgerhaus

Herr Hess erklärt, dass es Wunsch der Betriebskommission war, die detaillierte Planung der Neukonzeption des Bürgerhauses Nauborn dem Ortsbeirat vorzustellen. Bauzeit sei von Frühjahr bis Ende des Jahres 2010.

Zur Pachtsituation erklärt Herr Hess, dass das vorhandene Pachtverhältnis bis zum Baubeginn verlängert wurde und danach neu ausgeschrieben werde. Das Bürgerhaus sei also weiterhin mit einer öffentlichen Gaststätte ausgestattet.

Zu der vom Ortsbeirat geforderten Beschallungsanlage gebe es noch keine Detailplanung, man gehe jedoch davon aus, dass hier eine Sprachübertragungsanlage mit eingebaut werde. Die Baukosten werden 1,7 Mio. € betragen.

Anschließend informiert Herr Weber detailliert über die baulichen Änderungen im Bürgerhaus und erläutert die beiden möglichen Ausbauvarianten im Untergeschoss:

Die **Variante 1** beinhalte die Herrichtung des vorhandenen Clubraums unter Beibehaltung seiner jetzigen Größe als Raum für multifunktionale Nutzung.

Die **Variante 2** beinhalte die räumliche Trennung des Clubraums in einen Raum als Büro/Geschäftsstelle für den Schwarz-Rot-Club und die Schaffung eines weiteren Raumes für multifunktionale Nutzung.

Die Mehrkosten der Variante 2 betragen 115.000 €.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsbeirat wie folgt über die beiden Ausbauvarianten im Bürgerhaus Nauborn:

Die Variante 1 wird bei einer Ja-Stimme mit acht Gegenstimmen abgelehnt.

Der Variante 2 wird bei 8 Ja-Stimmen mit einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3

Mitteilungen des Magistrates, hier: Ablehnende Haltung zur Herstellung einer Querungshilfe über die Hauptverkehrsstraße zum neuen Markt

OV Block erklärt, dass der Magistrat am 12.08.2009 bezüglich des Beschlusses des Ortsbeirates aus der Sitzung vom 17.03.2009 mitgeteilt habe, dass er es für schwierig halte, die vom Ortsbeirat gewünschte Querungshilfe im Bereich der Postagentur zu errichten. Auch nach Prüfung einer möglichen Querungshilfe im Bereich Eulenflug sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass keine der beiden Möglichkeiten favorisiert werden könne.

Seitens des Magistrates werde nun ausgesagt, dass man zunächst abwarten wolle, wie sich die Bewegungen zum neuen Markt entwickeln. Gleichzeitig stelle man sich dem Argument, dass sich ohne diese Querungshilfe die Bewegungen nur schwer ermitteln lassen.

Ergänzend erklärt OV Block, dass er gemeinsam mit dem Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Ketterer, die Straßenbreite an der Stelle der geforderten Querungshilfe gemessen habe. Herr Ketterer habe festgestellt, dass die Straßenbreite hier ausreichend sei. Mit diesem Hinweis habe OV Block im Nachgang zu der nun ablehnenden Haltung des Magistrates das Fachamt am 14.08.2009 um Stellungnahme gebeten, eine Antwort habe er jedoch bis heute nicht erhalten.

Bei einer Gegenstimme beschließt der Ortsbeirat mehrheitlich, in Bekräftigung seines Beschlusses vom 17.03.2009 (TOP 3), den Magistrat aufzufordern, rechtzeitig bis zur

Eröffnung des neuen Marktes, eine Querungshilfe für Fußgänger über die Wilhelm-Will-Straße zu errichten.

TOP 4

Anträge zum Haushalt 2010 der FWG:

- **Veränderung der Ansicht der Nordwest-Seite der Leichenhalle**
- **Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges in der Au unter der bebauten Lage**
- **Errichtung einer Sitzgruppe mit Tisch auf dem Spielplatz Rappelkiste**

Punkt1:

Zum Antrag erläutert Oswald Kunz, dass das äußerliche Erscheinungsbild der Leichenhalle, wie in den beigefügten Aufnahmen dargestellt, attraktiver gestaltet werden könnte. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag auf Veränderung der Ansicht der Nordwest-Seite der Leichenhalle einstimmig zu. Ungeachtet dieser Zustimmung wird erneut um Stellungnahme zu dem Prüfungsantrag auf Erweiterung der Leichenhalle vom 14.02.2006 (TOP3) und mündliche Erörterung in einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates gebeten.

Punkt 2:

Oswald Kunz erklärt, dass der Weg alljährlich ausgebessert werde und plädiert für einen ordentlichen Ausbau. Da in Gesprächen mit Anliegern ein grundhafter Ausbau nur befürwortet wird, wenn dieser ohne Kostenumlegung auf die Anlieger erfolge, schlägt OV Block vor, beim Magistrat zunächst verbindlich zu klären, ob ein grundhafter Ausbau des Wirtschaftsweges in der Au umlagefähig sei. Bis dahin bleibt der Antrag der FWG im Geschäftsgang.

Punkt 3:

Oswald Kunz erläutert zum Antrag, dass der Spielplatz sehr gut angenommen wird und spricht sich dafür aus, sogar zwei Tisch/Bank-Gruppen aufzustellen. Frau Adamietz weist darauf hin, dass die Pflanzung eines schattenspendenden Baumes unbedingt erforderlich sei. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag der FWG auf Errichtung von zwei Tisch/Bank-Gruppen auf dem Spielplatz Rappelkiste durch einstimmigen Beschluss zu. Bezüglich der erforderlichen Baumpflanzung verweist der Ortsbeirat auf die mit OV Block und Herrn Adami, Abteilung Stadtplanung, geführten Gespräche.

TOP 5

Antrag der FWG auf Errichtung einer Ampelanlage zum neuen Markt

Oswald Kunz erklärt zum Antrag, dass die Errichtung einer Drückampelanlage unmittelbar hinter der Bushaltestelle einer sicheren Überquerung der Wilhelm-Will-Straße zum neuen Markt dienen würde und verweist auf die bereits vorhandene Ampelanlage in der Wetzlarer Straße, die sich als sehr sinnvoll erwiesen habe.

Da alle bisher gemachten Vorschläge, den neuen Markt für Fußgänger sicher zu erreichen, nur sehr schwer bzw. gar nicht zu realisieren seien, stelle diese Ampelanlage eine sichere und günstige Lösung dar. Die zuständige Behörde sollte hier kompromissbereit sein und trotz der nicht ausreichenden Fußgänger-/Fahrzeugzahlen, auf die immer hingewiesen werde, eine solche Anlage erstellen.

Der Ortsbeirat ist der Ansicht, dass der konkretisierende Vorschlag der FWG die beste Lösung zur Schaffung einer Querungshilfe darstellt und stimmt dem Antrag der FWG auf Errichtung einer Ampelanlage zum neuen Markt durch einstimmigen Beschluss zu.

TOP 6

Antrag auf Zurverfügungstellung heimatpflegerischer Mittel

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, ein Hinweisschild als Wegweiser zur Theutbirg-Basilika aus heimatpflegerischen Mitteln zu beschaffen.

In diesem Zusammenhang weist OV Block darauf hin, dass der jetzige zur Basilika führende Fußweg entlang der Dickesmühle illegal sei, da er über ein Privatgrundstück führe. Das Tiefbauamt wurde bereits vor Jahren auf diese Situation hingewiesen und gebeten eine Regelung zu finden, habe sich jedoch bis heute nicht zu der Angelegenheit geäußert.

TOP 7

Vorschlag zur Umbenennung des neuen Gewerbegebietes

OV Block gibt bekannt, dass der Nauborner Unternehmer Helmut Hund die Idee habe, das im Flächennutzungsplan als „Heidegarten“ bezeichnete Gewerbegebiet, in „Gewerbegebiet Hund Nauborn“ umzubenennen. OV Block erläutert hierzu die Gründe und wird den Vorschlag zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates nehmen.

TOP 8

Verschiedenes

- a) OV Block gibt bekannt, dass ab Ende des Jahres voraussichtlich ein Seniorenbus zusätzlich zum ÖPNV zwei mal täglich durch Nauborn fahren wird. Haltestellen sollen am Spielplatz Henkelsberg, am Spielplatz Hundsrücken II, am Dorfplatz und am neuen Rewe-Markt sein.
- b) Nach Terminvereinbarung mit Herrn OB Dette wird am 26.11.2009 eine Sitzung des Ortsbeirates mit der Beratung zum Nachtragshaushalt stattfinden.
- c) OV Block gibt das Schreiben einer Anliegerin der Theutbirgstraße zur Kenntnis, die dafür plädiert, wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Wilhelm-Will-Straße eine tempoabhängige Ampel und ein Radargerät zu installieren.
- d) Auf den am 07.11.2009 stattfindenden Seniorennachmittag weist OV Block hin und wird hierzu noch gesondert einladen.
- e) OV Block berichtet, dass die Köhlingersmühle in absehbarer Zeit abgerissen und zu Wohnzwecken umgebaut werde. Hier habe der Arbeitskreis Heimatgeschichte die Idee vorgebracht, das dort noch vorhandene Mühlrad als festes Monument an anderer Stelle aufzubauen. Die Stadt habe den Arbeitskreis um eine Kostenschätzung gebeten, wonach die Kosten für den Transport und Wiederaufbau auf etwa 10.000 € beziffert werden.
Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, diese grobe Kostenschätzung in den Fachämtern prüfen zu lassen.
- f) OV Block informiert über eine Einladung zu einer Podiumsdiskussion, die in der Aula der Wetzachtalschule als Kinderparlament zum Thema „Fairness“ stattfindet.

- g) OV Block teilt mit, dass der MGV Sängerbund gebeten habe zu prüfen, ob im Bereich des Baugebietes Hundsrücken II ein Infokasten aufgestellt werden könne. Er bittet die Angelegenheit zunächst zurückzustellen, da eine gezielte Aufstellung von Infokästen geplant werde.
- h) OV Block teilt mit, dass im Bereich der Pumpenstation die Straßenbeleuchtung erweitert wurde.
- i) Zum Ortstermin vor Sitzungsbeginn und den beabsichtigten Landschaftspflegearbeiten im Bereich Teufelsgrund erklärt OV Block, dass dort teilweise kranke Fichten gefällt werden müssen. Das Fachamt beabsichtige, in diesem Zuge alle vorhandenen Bäume zu entfernen und schlage vor, ein Konzept für eine ortstypische Bepflanzung zu erstellen. Diesem Vorschlag des Fachamtes und der Fällung der gesamten Bäume im Bereich Teufelsgrund stimmt der Ortsbeirat durch einstimmigen Beschluss zu.
- j) OV Block teilt mit, dass für die bereits mit dem 25. Juli terminierte und danach abgesagte Veranstaltung zum Thema „Wetzlar: Kernstadt und Stadtteile – seit 30 Jahren eine Stadt“ nun der Ältestenrat befunden habe, dass die Veranstaltung am 17.10.09 in Verbindung mit dem Gallusmarkt stattfinden soll. Nachdem ihm im Gespräch mit den Vereinsvorständen deutlich die ablehnende Haltung dargelegt wurde, habe er dem Magistrat mitgeteilt, dass aus dem Stadtteil Nauborn wegen der Kürze der gegebenen Vorbereitungszeit und der Terminierung in den Ferien keine Beiträge zu der Veranstaltung erbracht werden. Die Tatsache, dass nun zum zweiten Male festgelegt wurde, eine solche von der Thematik her der entsprechenden Würdigung werte Veranstaltung mit einem kommerziellen Stadtfest zu verbinden, sei ein weiterer wichtiger Grund für die ablehnende Haltung. Insbesondere die kulturtreibenden Vereine sehen sich hier als Rahmenveranstalter und halten dies für nicht dem Thema und auch ihren Intentionen gerecht werdend.
- k) Die Jahresabschlussitzung des Ortsbeirates wird für Montag, den 14.12.2009, terminiert.

Friedhelm Block
Ortsvorsteher

Anette Pfeifer
Schriftführerin